

## WARTUNGSPFLICHT

# Druckminderer in der Trinkwasserinstallation

Auch Druckminderer sollten gewartet werden. Ein Druckminderer fehlt in wenigen Hauswasseranlagen. Es hat sich herumgesprochen, dass er vor zu hohem Versorgungsdruck schützt und damit das Leben der Anlage verlängern kann. Er vermeidet also Druckschäden und senkt nebenbei auch den Wasserverbrauch. Was aber oft vergessen wird: Um die Trinkwasserhygiene und den sicheren Einsatz des Druckminderers zu garantieren, sollte das Produkt einmal jährlich gewartet werden – und zwar von einem Fachhandwerker. Es empfiehlt sich daher als Installateur geeignete



Bild: Honeywell

**Ein Bauteil mit Potenzial: der Druckminderer in Kombination mit einem rückspülbaren Filter**

Wartungsverträge mit den jeweiligen Nutzern abzuschließen. Das ist ein Zusatzgeschäft für den Kundendienst und sichert zufriedene Kunden.

Entsprechend der DIN 1988 Teil 8 ist einmal jährlich eine Inspektion und alle ein bis drei Jahre eine Wartung des Druckminderers durchzuführen. Beides sollte von einem Fachhandwerker ausgeführt werden. Dieser kann dann bei Bedarf eine korrodierte Feder austauschen oder die Siebtasse nebst Sieb reinigen – beim einfachen Druckminderer ebenso wie bei Filterkombinationen, Hauswasserstationen oder Sicherheitsgruppen mit Druckminderer.

Honeywell macht in seinen Einbauanleitungen auf die Wartungs- und Inspektionspflicht aufmerksam und beschreibt auch die durchzuführenden Maßnahmen.

## DAS ZITAT DES MONATS

**Nicht der Wind, sondern die Segel bestimmen den Kurs.  
(Deutsches Sprichwort)**

## VERWECHSLUNG

## Gas ist Gas, oder?

Häufig schleicht sich im Sprachgebrauch ein Fehler ein: Mit dem Begriff „Flüssiggas“ wird missverständlich „verflüssigtes Erdgas“ bezeichnet. Dabei besteht zwischen diesen beiden Energieträgern ein grundlegender Unterschied. Flüssiggas bezeichnet seit jeher die Kohlenwasserstoffe Propan oder Butan. Im Gegensatz zum Erdgas, das als Hauptbestandteil

Methan enthält, kann Flüssiggas bereits bei einem geringen Druck von 6 bis 8 bar in einem Tank gelagert werden. Erdgas verflüssigt sich dagegen erst unter einem weitaus höheren Druck von circa 200 bar, was einen deutlich größeren technischen Aufwand bei Transport und Lagerung erfordert. Daher erfolgte der Transport von Erdgas anfangs ausschließlich im gasförmigen Zustand über Pipelines. Erst im Zuge der technischen Entwicklung gelang es, das Erdgas zu komprimieren und zu verflüssigen. Eindeutig sind dagegen die internationalen Bezeichnungen: Flüssiggas heißt korrekt LPG (Liquefied Petroleum Gas), dagegen steht LNG (Liquefied Natural Gas) für verflüssigtes Erdgas und CNG (Compressed Natural Gas) für komprimiertes Erdgas.



Bild: Progas

**Hier wird Flüssiggas (LPG) gelagert**

## PELLETPREISE

# Günstige Wärme

Die Vorzüge des heimischen, nachwachsenden Energieträgers Holzpellets zeigten sich vor allem in den Wintermonaten. Preiskonstanz und breite Verfügbarkeit sind deutliche Vorteile, von denen Betreiber einer Pelletheizung im zurückliegenden Winter profitieren konnten. „Grundlage für den gleichbleibend niedrigen Preis ist ein funktionierender Markt für Holzpellets, der auf einem bundesweit sehr hohen Restholzangebot und einer breiten Produzenten- sowie Handelsstruktur aufbaut“, erklärt der geschäftsführende DEPV-Vorsitzende Martin Bentele. Wer sich für einen Heizungstausch interessiert, sollte sich den Preisverlauf von Holzpellets in den letzten Jahren anschauen. „Darüber hinaus sprechen aber auch Argumente wie Öko- und CO<sub>2</sub>-Bilanz, Primärenergieverbrauch oder hervorragendes Emissionsverhalten für den Wechsel von fossilen Energieträgern zu einer Pelletheizung“, so Bentele. Der Preis für Pellets unterscheidet sich je nach Region. Pelletheizer in Nord- und Ostdeutschland

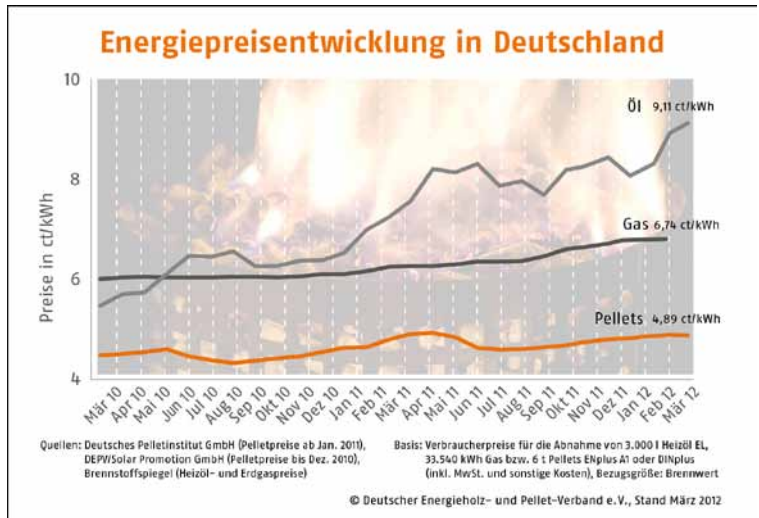


Bild: DEPV

## Pellets empfehlen sich als kostengünstige Alternative zu Gas und Öl

zahlen im März für eine Tonne Pellets 234,67 EUR, wenn sechs Tonnen Qualitätspellets abgenommen werden. In Süddeutschland kostet eine Tonne (t) 236,13 EUR. In der Mitte der Republik liegt der Preis bei 243,71 EUR/t. Der DEPV empfiehlt, Pellets mit dem ENplus-Siegel zu kaufen. Diese Qualitätspellets werden streng geprüft und auch der jeweilige Händler muss hohen Anforderungen bei Transport und Anlieferung genügen.

## HYGIENEAMPEL

# Saubere Sache

Mehr Transparenz für Verbraucher und mehr Hygiene in der professionellen Lebensmittelherstellung und -verarbeitung – das ist das Ziel der sogenannten Hygieneampel, deren Einführung die Verbraucherschutzminister im Mai 2011 beschlossen haben. Dabei bezieht sich das neue Kontrollsystem vor allem auf die Betriebshygiene, den Umgang mit Lebensmitteln sowie deren Qualität und die Eigenkontrolle des Unternehmens. Grundlage für die Bewertung bilden die Ergebnisse der letzten vier Lebensmittelkontrollen. Ein mehrfarbiges Balkendiagramm soll mittels Pfeil die Bewertung des Betriebes

anzeigen. Geplant ist die Einführung für Gastronomiebetriebe 2013. Auf Seiten wie [www.hygieneampel.de](http://www.hygieneampel.de) oder [www.hygiene-ampel.de](http://www.hygiene-ampel.de) kann man sich jetzt schon ausführlich informieren.

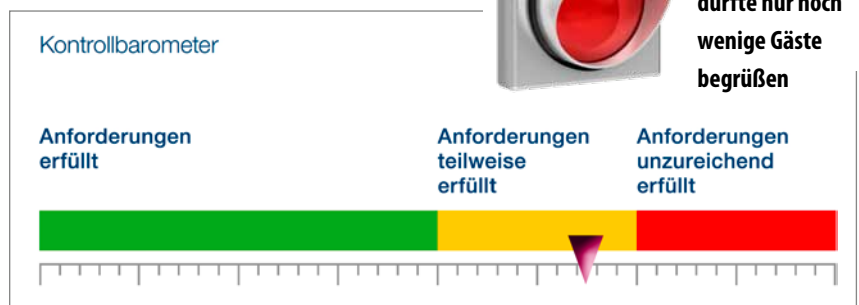


Bild: Tork